HAUS DER KULTUR in STOLP

1935

~~1907~~

~~DE~~

201-300

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W KOSZALINIE
ODDZIAŁ W SŁUPSKU

Nazwa zespołu: AKTA MIASTA SŁUPSKA
(MAGISTRAT SŁUPSKI)

NR ZESPOŁU: 6

LICZBA STRON: 12

SYGNATURA: 7655

Stolp, den 18. März 1936

Hitlerstraße 24.

An den Herrn Kreisleiter

der N.S.D.A.P. Poxleitner

Stolp

Sehr geehrter Herr Kreisleiter!

Unter Bezugnahme auf unsere Besprechung neulich übersende ich Jhnen anliegend meinen Bauentwurf zu einem "Haus der Kultur", wie ich es zu nennen vorschlage, in Stolp, in dem außer dem Theaterneubau auch die wichtigsten anderen öffentlichen Bauaufgaben, die hier seit langem ihrer Lösung harren, vorgesehen sind, u.A. auch ein Haus für die Partei mit ihren Gliederungen, wie Sie es sich ja so besonders dringend wünschten. Näheres über das Ganze und das Einzelne geht aus dem anliegenden Zeichnungen und dem Erläuterungsbericht hervor.

Sollte mein Plan bei Jhnen Anklang finden, bitte ich, ihn mit den maßgebenden hiesigen und Stettiner Stellen zu besprechen, denen übrigens schon früher mein Plan, wenn auch in etwas anderer Fassung, durch das Amt der Technik (Direktor Grigull) vorgelegt worden ist. Zur mündlichen Erläuterung bin ich jederzeit gern bereit; evtl. auch zur Anfertigung eines Plastilinmodells des Baues i.M. 1 : 500.

4 Anlagen

Heil Hitler!

Hoffmann

Regierungsbaurat.

Das Hauptgebäude ist das Theater. Es liegt im Kernpunkt der Anlage und beherrscht diese. Es enthält einen Zuschauerraum mit rd. 650 Sitzplätzen, amphitheatralisch in 1 Rang angeordnet und eine rd. 15 . 19 m große Bühne. Sämtliche für das Publikum sowie für einen zeitgemäßen Bühnenbetrieb erforderlichen Räume sind vorgesehen und passend angeordnet. Außer den großen Wandelhallen in 2 Geschossen ist noch ein 19 . 12 m großer Saal im 1. Obergeschoß vorhanden. Das Obergeschoß des Gaststättenbaues ist in 1. Linie für das Theater bestimmt. Unter dem Zuschauerraum liegen, schallsicher abgetrennt, 5 Kegelbahnen. Das Bühnenhaus ist 27 m hoch.

Vor der Stirnseite des Theaters, "Am Bahntor", liegen die Bauteile für das Museum und die Bücherei, zusammengefaßt "Haus für Kunst und Wissenschaft" zu nennen. Der Mittelteil dieses Bauteils, der den Haupteingang des Gesamtgebäudes enthält, wächst sich zu einem turmartigen 27 m hohen Aufbau aus, der mit riesigen Fenstern und plastischem Schmuck (sinnbildliche Figuren und das Hoheitszeichen) die davorliegenden Plätze und Straßen monumental beherrscht; zusammen mit dem ebenso hohen Bühnenhaus und dem großen steilen Dach zwischen beiden gibt er dem ganzen Bau den trutzigen, bollwerkartigen Charakter. Jm Jnnern enthält der Turmbauteil am Bahntor mehrere große Säle, die auch mit den Sälen im Theaterbau zusammen benutzt werden

können

können, und darüber Räume für die Hitlerjugend und den Bund deutscher Mädchen.

Jn dem Raum zwischen Bücherei und Theater am Kaufmannswall liegt der Gaststättenbau, dessen Erdgeschoß, von der Straße her zugänglich, ganz dem öffentlichen Verkehr dienen soll, während das Obergeschoß auch zur Erfrischung während des Theaters bestimmt ist.

Dem Gaststättenbau entspricht auf der anderen Seite das Theater, an der Bachstraße, das "Haus der Partei" mit 24 Geschäftszimmern für die N.S.D.A.P. und ihre Gliederungen und 2 Hausmeisterwohnungen im Untergeschoß. Jm Süden endlich schließt sich an das Ganze das "Haus der Körperkultur" an, mit dem Haupteingang vom Kaufmannswall. Es enthält ein 25 . 10 m großes Schwimmbecken mit Auskleide- und Reinigungsräumen, 28 Wannenbäder, verschiedene medizin. Bäder im Untergeschoß und eine Turnhalle sowie einen Gymnastikraum im 2. Obergeschoß.

Die Bauweise des Ganzen soll schlicht, aber gediegen sein, außen mit Klinkerverblendung und Metalldächern, innen mit künstlerischer Ausmalung an geeigneten Stellen, z.B.

im

im Zuschauerraum des Theaters (über der Holzvertäfelung ein großer monumentaler Figurenfries, ein festlicher Aufmarsch der N.S.D.A.P.) und in den großen Sälen des Vordergebäudes.

Die Gesamtbaukosten sind in anliegendem Kostenüberschlag mit rd. 1 880.000 RM, ohne innere Ausstattung, veranschlagt. Hiervon entfallen auf den Theaterbau rd. 904000 RM, auf den Bau für Kunst- und Wissenschaft rd. 392.000 RM, auf den Gastatättenbau rd. 106.000 RM, auf das Parteihaus rd. 93.000 RM und auf das Haus für Körperkultur rd. 385.000 RM.

Stolp, den 18. März 1936

Hoffmann

Regierungsbaurat.

Erläuterungsbericht

zum Bauentwurf für ein "Haus der Kultur"
in Stolp i/Pom.

Hierzu 3 Baltt Zeichnungen und 1 Kostenüberschlag.

Der Bau eines Theatergebäudes in Stolp i/Pom. steht auf der Tagesordnung. Jch schlage vor, ihn mit der Lösung mehrerer anderer ebenso dringender Bauaufgaben zu verbinden und zwar mit

1.) einem Bau für das städtische Heimatmuseum mit Ausstellungsräumen für bildende Kunst und Vortragssälen,

2.) einem Bau für die städtische Bücherei, die Volks- und Grenzlandbücherei, sowie das Stadtarchiv mit Lese- und Vortragssälen,

3.) einer zeitgemäßen volkstümlichen, auch für das Theater mit bestimmten Gaststätte,

4.) einem Gebäude für die Geschäftsstellen der N.S.D.A.P. und ihrer Gliederungen,

5.) einem Haus für Körperkultur mit einer großen Schwimmhalle, Wannenbädern, medizin. Bädern sowie Turn- und Gymnastikräumen.

All diese Bauaufgaben einschl. des Theaters sind in Stolp seit Jahren gleich dringend notwendig. Sie

durch

durch einen einzigen Bau möglichst gleichzeitig zu lösen, ist das wirtschaftlich Günstigste wie architektonisch Wirkungsvollste. Ein Grundstück in für alle Teile geeigneter Lage und genügender Größe ist vorhanden: Das zwischen der Bachstraße, der Straße "Am Bahntor", dem Kaufmannswall und den Grundstücken der Pommerschen Bank und des Landwirtschaftl. Konsumvereins gelegene Grundstück, das teils der Stadt, teils der Kaufmannschaft gehört. Das hier stehende unschöne und ein Verkehrshindernis bildende "Wallhaus" mit seinen Nebenbauten müßte abgerissen werden; es würde in seiner Aufgabe durch die neue Gaststätte ersetzt.

Für das Gesamtgebäude schlage ich den Namen "Haus der Kultur" vor. Der Bauentwurf ist in den anliegenden 3 Blatt Zeichnungen dargestellt. Die verschiedenen Teile können, falls aus geldlichen Gründen notwendig, auch zu verschiedenen Zeiten gebaut werden, doch nur in der im Kostenüberschlag gegebenen Unterteilung, vgl. auch den zum Kostenüberschlag gehörigen Lageplan, auf dem die einzelnen Teile in verschiedenen Farben dargestellt sind.

Das

Kostenüberschlag

zum Bauentwurf für ein "Haus der Kultur"
in Stolp i/Pom.

Hierzu der angeheftete Lageplan.

1.) Theaterbau (rot umrändert):

Umbauter Raum: 46,00 . 20,00 . 16,50 + 20,00 . 16,00 . 27,00 + 2 . (17,00 . 16,00 - 5,50 . 5,00) . 13,80 + 20,00 . 8,00 . 20,60 + 6 , 5,50 . 5,00 . 17,00 + 2 . 12,00 . 3,00 (10,30 + 3,70) = 37.677,20 cbm

Kosten: 37.677,20 cbm . 24,00 RM = 904.252,80 = rd. 904.000 RM

2.) Bau für Kunst und Wissenschaft (blau umrändert)

Umbauter Raum: 20,00 . 16,00 . 27,00 + 2(17,00 . 16,00 - 5,50 - 5,00) . 13,80 + 2 , 5,50 . 5,00 . 17,00 = 16.323,20 cbm

Kosten: 16.323,20 cbm . 24,00 RM = 391.756,80 = rd. 392.000 RM

3.) Gaststättenbau (grün umrändert)

Umbauter Raum: (22,00 . 11,50 + 12,00 . 2,50 + 2 . 12,00 . 6,00) . 10,30 = 4.398,10 cbm.

Kosten: 4.398,10 cbm . 24,00 RM = 105.554,40 = rd. 106.000 RM

4.) Parteihaus (braun umrändert)

Umbauter Raum: (22,00 . 11,50 + 12,00 . 2,50) . 10,30 + 2 . 12,00 . 6,00 . 6,70 = 3.879,70 cbm

Kosten: 3.879,70 cbm . 24,00 RM = 93.112,80 = rd. 93.000 RM

5.) Haus für Körperkultur (gelb umrändert)

Umbauter Raum: (19,00 + 11,00) . 16,00 . 13,80 + 24,00 . 16,00 . 17,20 + 18,00 . 8,00 . 10,30 + (8,00 + 5,00) . $\frac{20,00}{2}$ + 2.11,00.8,00.6,70 = 16.021,20 cbm

Kosten

Kosten: 16.021,20 cbm . 24,00 RM = 384508,80 = rd. 385.000 RM

Zusammenstellung

1.)	Theaterbau	904.000 RM
2.)	Bau für Kunst und Wissenschaft . .	392.000 "
3.)	Gaststättenbau	106.000 "
4.)	Parteihaus	93.000 "
5.)	Haus für Körperkultur.	385.000 "
	Gesamtkosten	1.880.000 RM

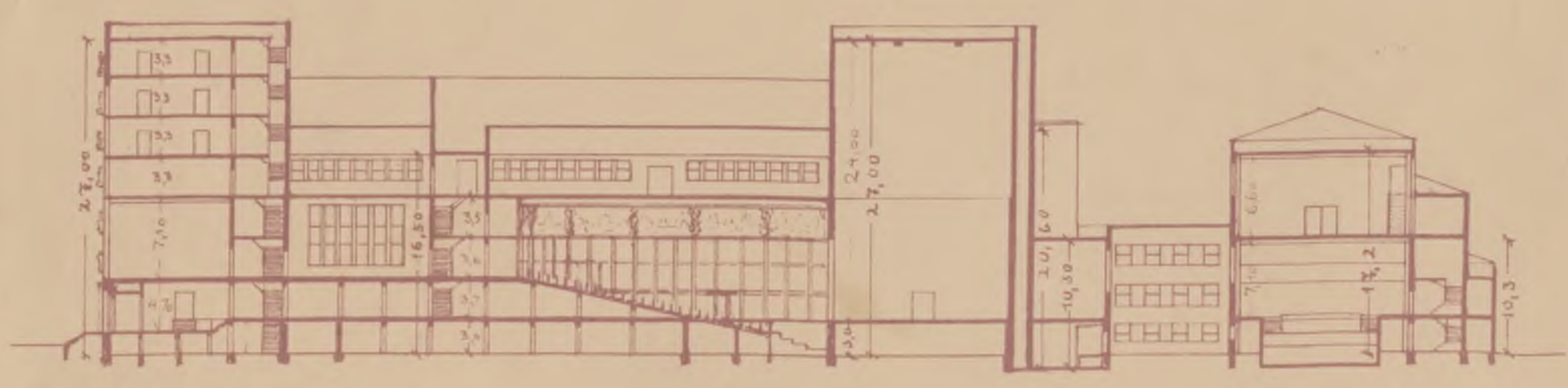
Stolp, den 18. März 1936

Albrecht Huffmann

Regierungsbaurat.

ENTWURF ZU EINEM HAUS DER KULTUR IN STOLP IN POM.

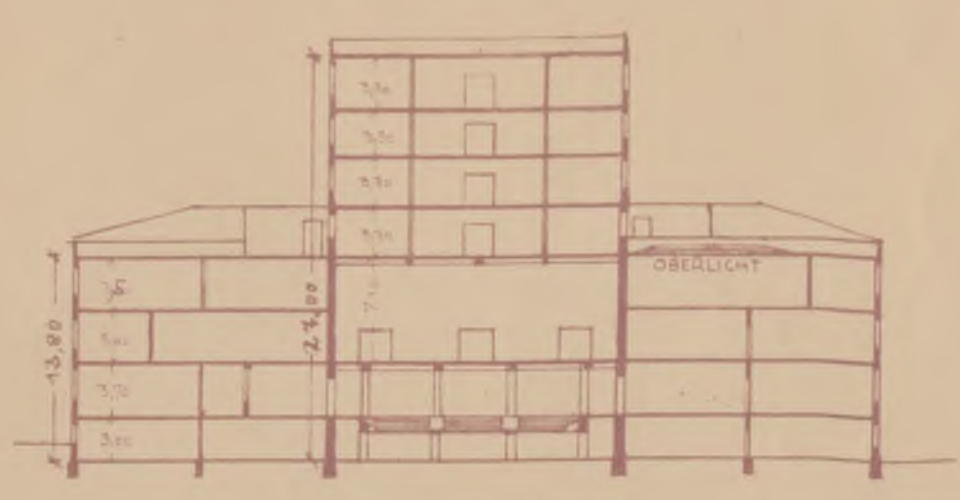
WESTANSICHT



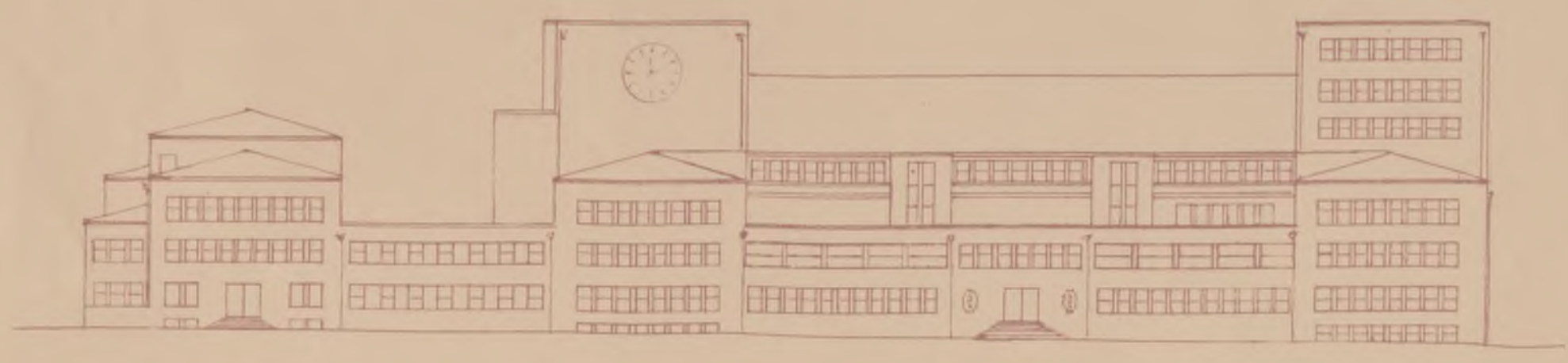
LÄNGSSCHNITT

M. 1:500

NORDANSICHT

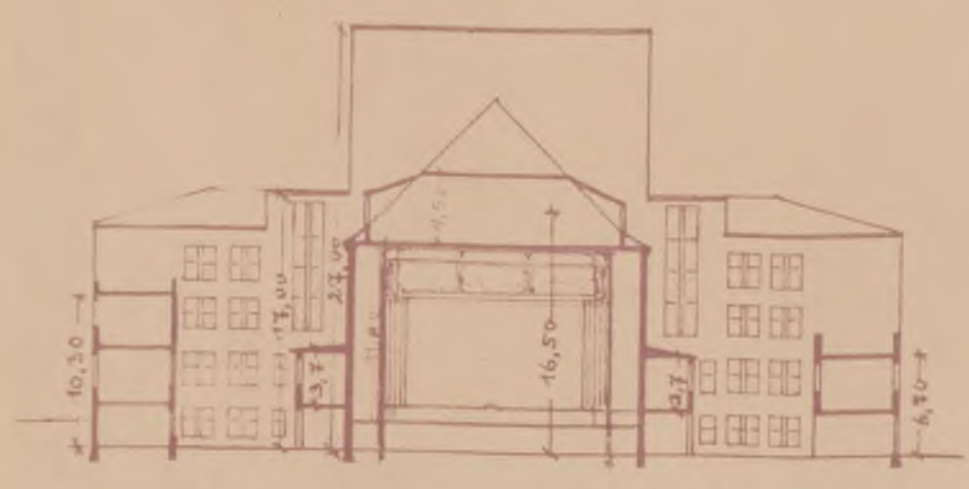


QUERSCHNITT A-B



OSTANSICHT

M. 1:500



QUERSCHNITT C-D

1:500

QERSCHNITT E-F

LAGEPLAN 1:2500

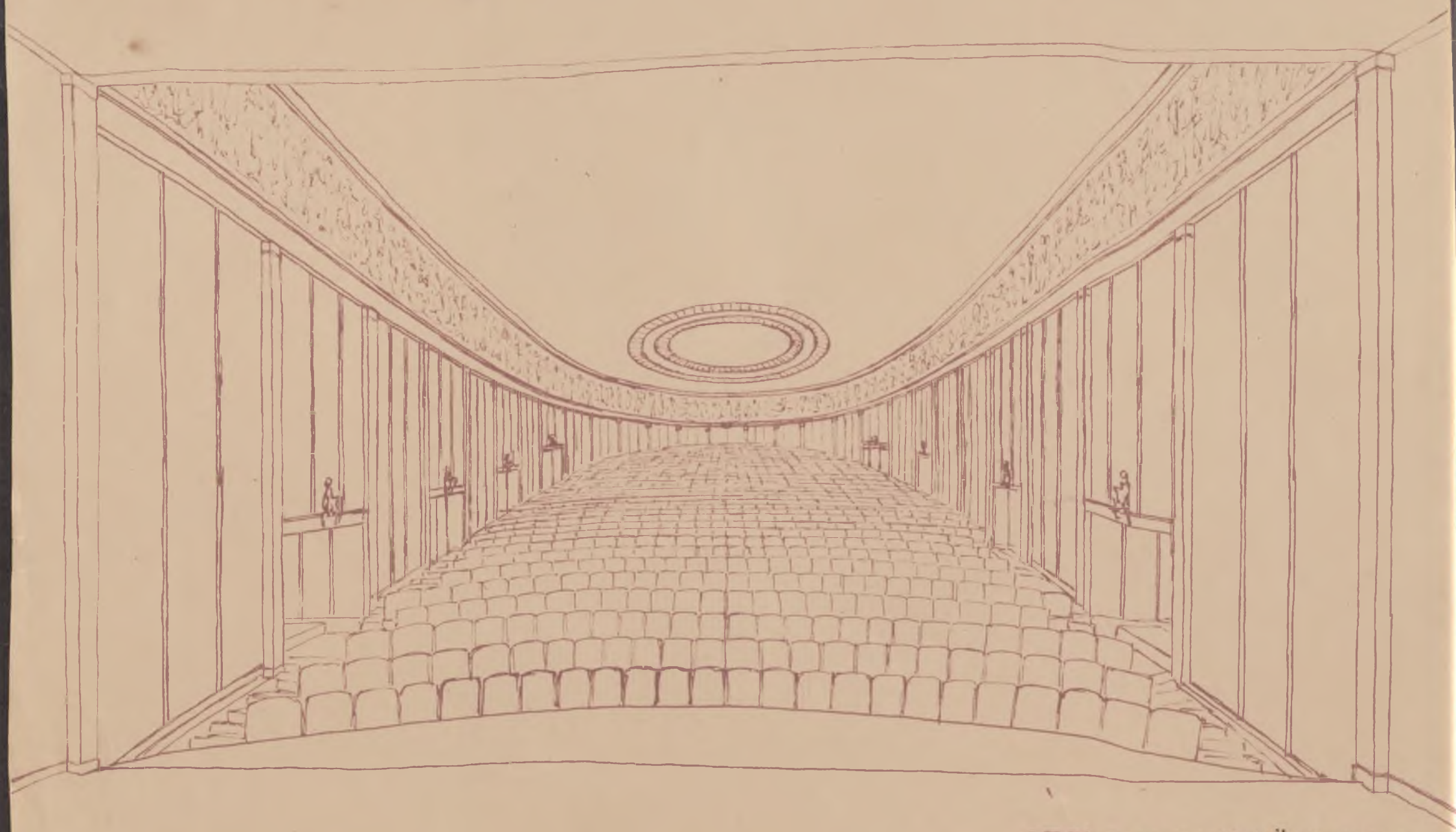
STOLP, DEN 18. MÄRZ 1936.

Albrecht Hoffmann

REGIERUNGSBAURAT

ENTWURF ZU EINEM HAUS DER KULTUR
IN STOLP IN POM.

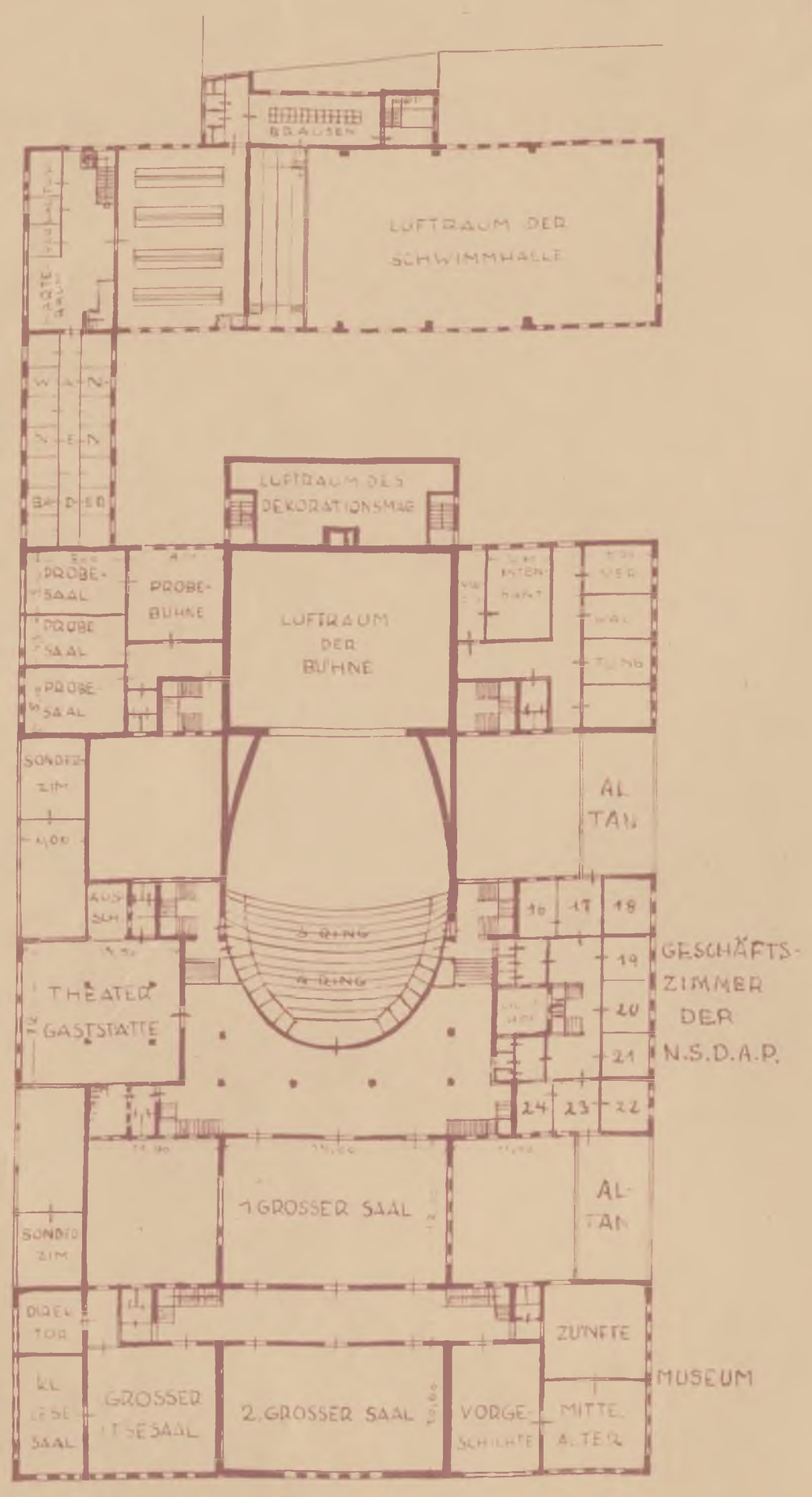
SCHAUBILD VOM BISMARCKPLATZ AUS



STOLP, DEN 18. MÄRZ 1936
Albrecht Hoffmann
REGIERUNGSBAURAT

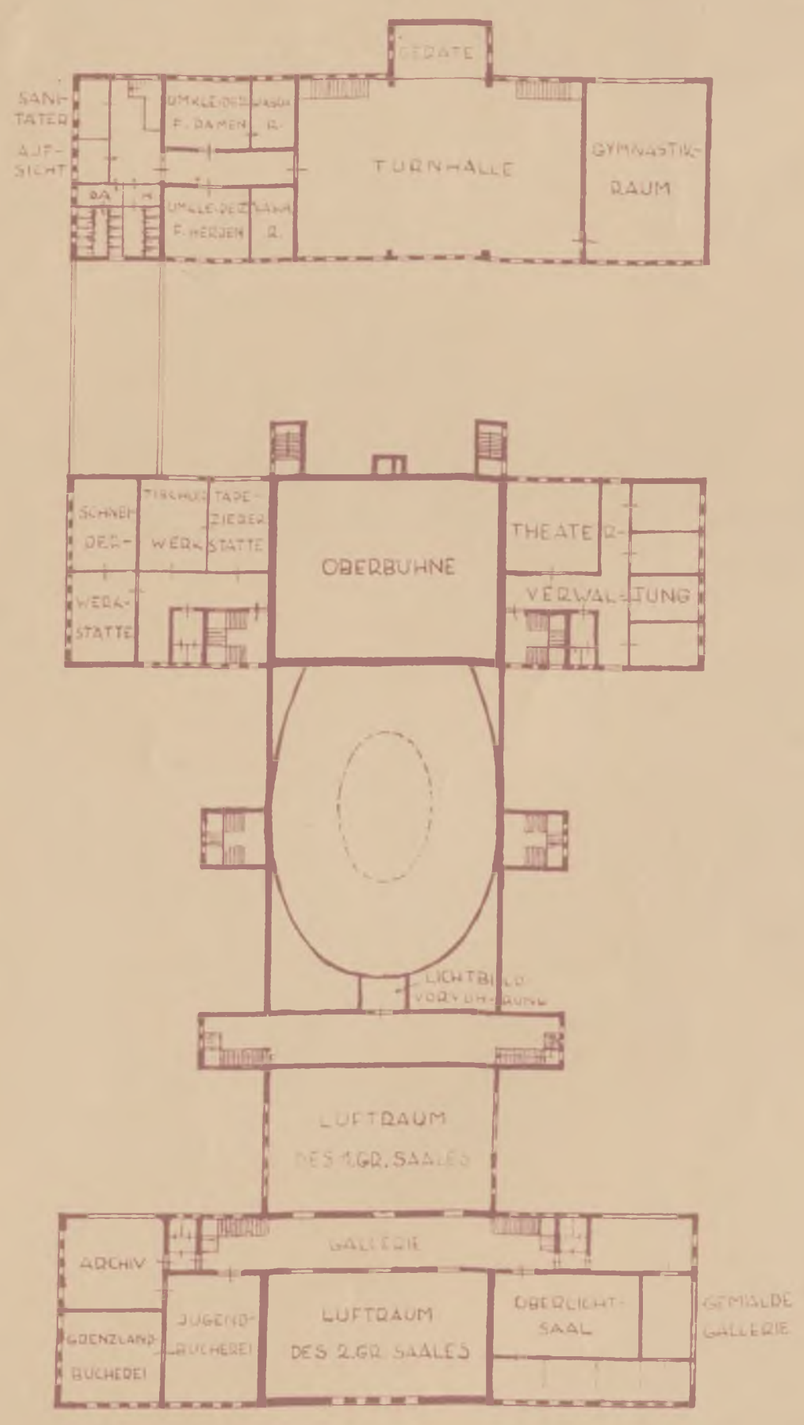
SCHAUBILD DES THEATER-ZUSCHAUERRAUMES

ENTWURF ZU EINEM HAUS DER KULTUR IN STOLP IN POM.



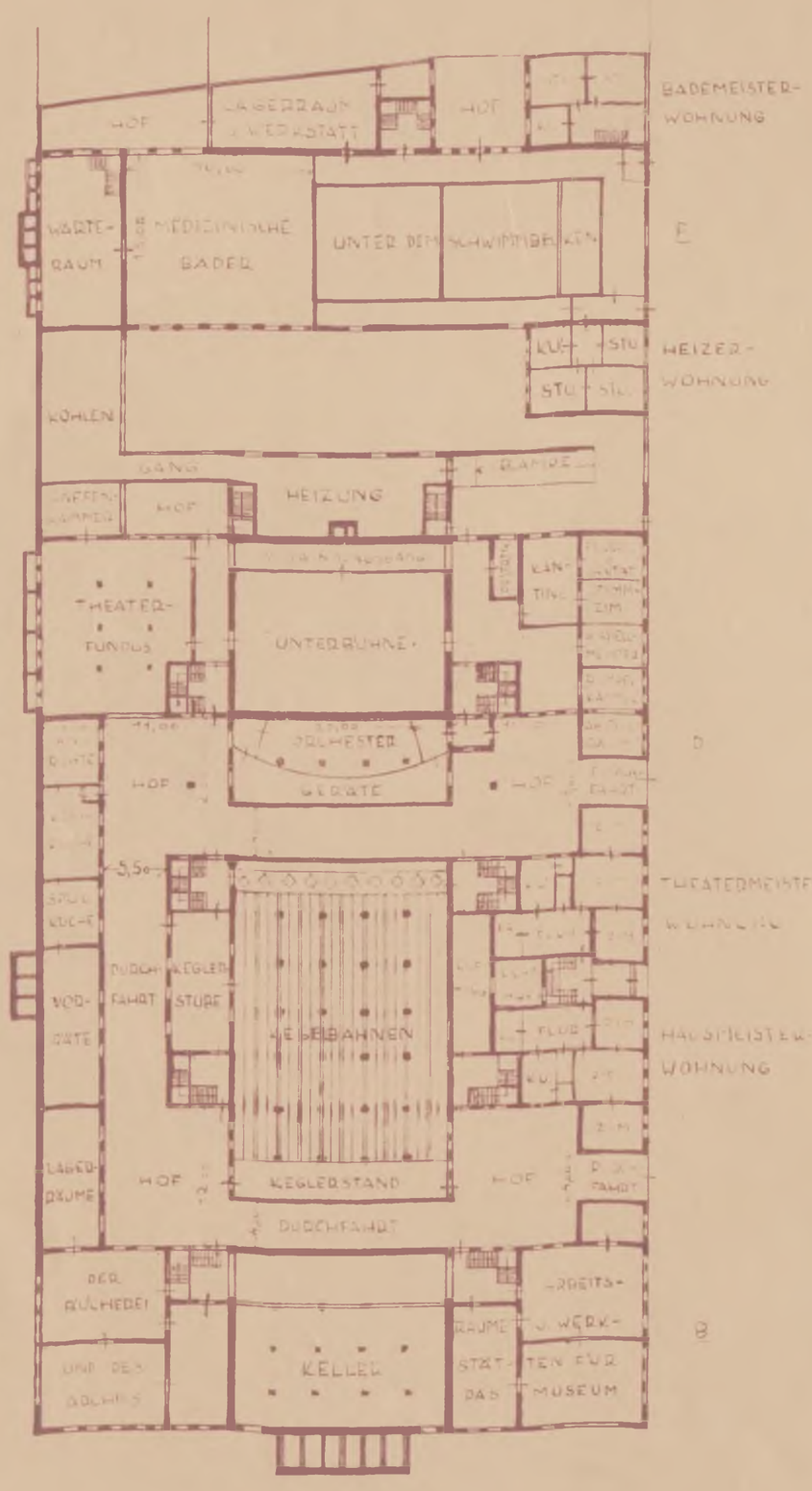
1. OBERGESCHOSS.

M. 1:500



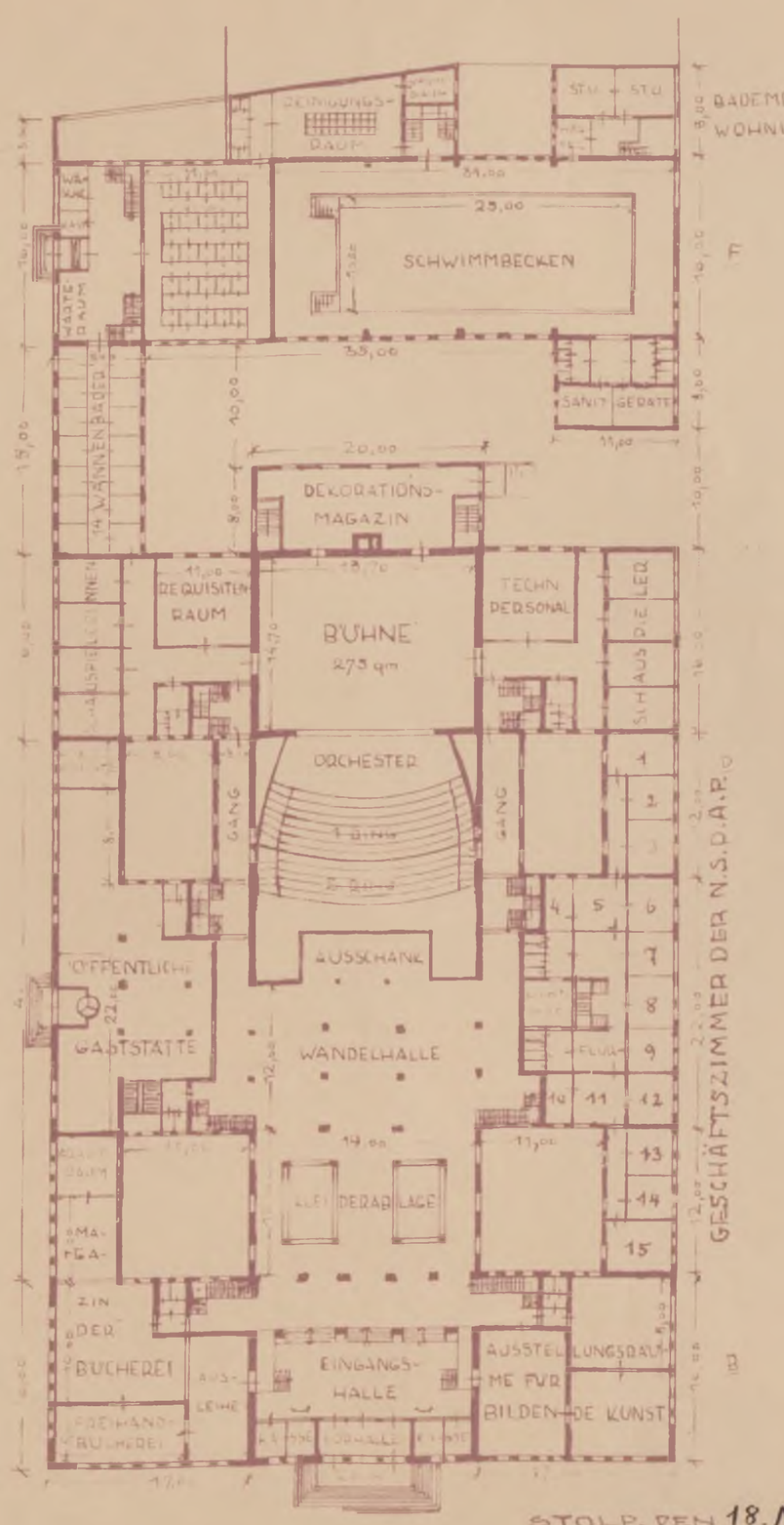
2. OBERGESCHOSS

M. 1:500



UNTERGESCHOSS.

M. 1:500



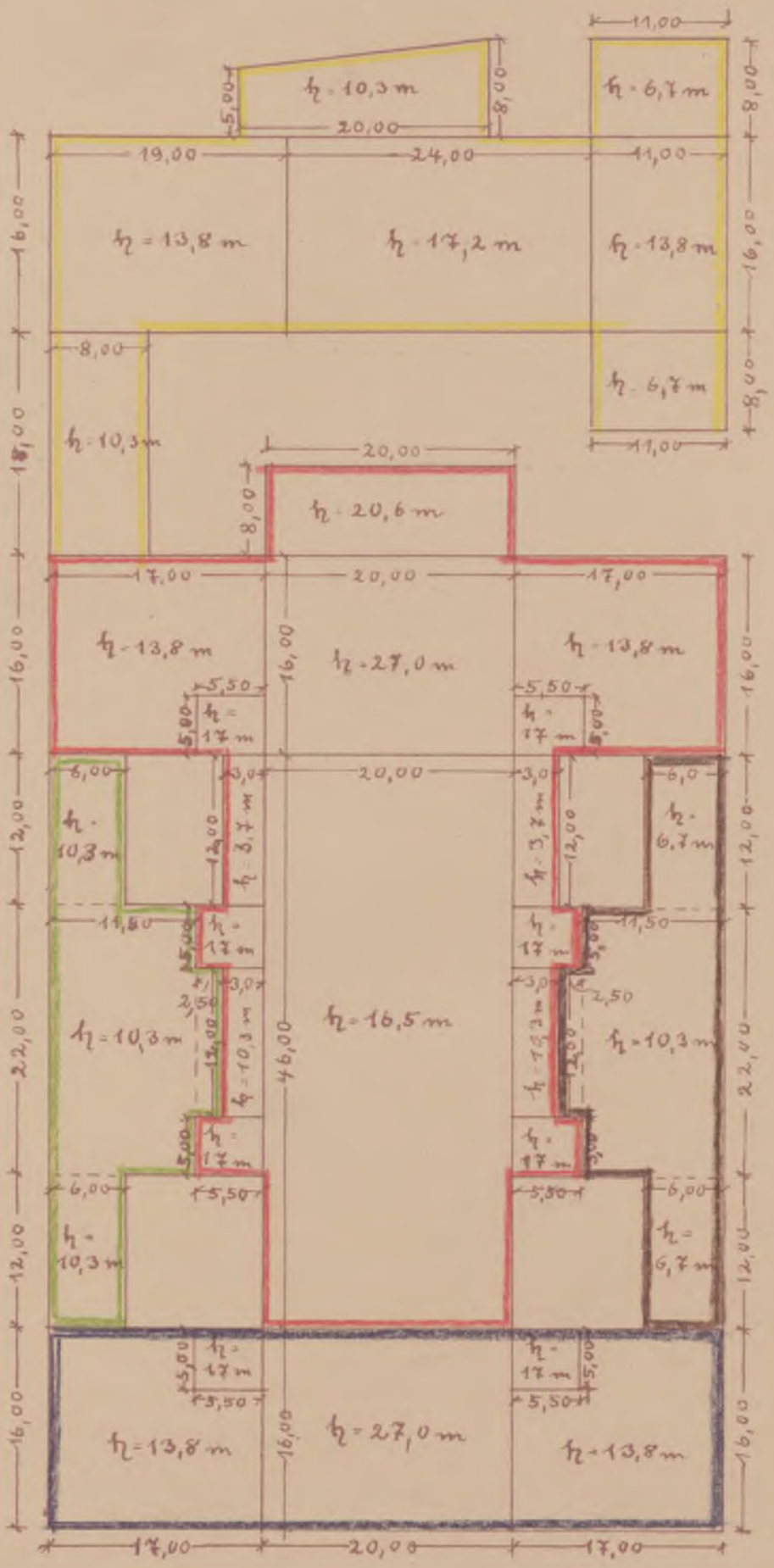
ERDGESCHOSS

M. 1:500

STOLP, DEN 18. MÄRZ 1936.

Albrecht Hoffmann

REGIERUNGSBAURAT


h = 10,3 m
h = 6,7 m
h = 13,8 m
h = 17,2 m
h = 13,8 m
h = 6,7 m
h = 10,3 m
h = 20,6 m
h = 13,8 m
h = 27,0 m
h = 13,8 m
h = 17 m
h = 3,7 m
h = 10,3 m
h = 6,7 m
h = 16,5 m
h = 10,3 m
h = 10,3 m
h = 6,7 m
h = 13,8 m
h = 27,0 m
h = 13,8 m
19,00
24,00
11,00
20,00
17,00
46,00
16,00
12,00
22,00
18,00